



**1. Lagebericht 2022 zur Haushaltswirtschaft
der Kreisstadt Eschwege**

Berichtszeiträume:

01.01.2021 – 31.12.2021

und

01.01.2022 – 31.07.2022 (Ergebnishaushalt)

01.01.2022 – 31.05.2022 (Investitionen)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
I. Haushaltsjahr 2021	3
1. Gesamtergebnishaushalt	3
2. Gesamtfinanzhaushalt	4
3. Entwicklung der wesentlichen Erträge und Aufwendungen im Haushaltsjahr 2021	5
4. Kostenrechnende Einrichtungen	7
4.1. Abwasserwirtschaft	7
4.2. Abfallbeseitigung	9
4.3. Ordnungsbehördenbezirk	11
II. Haushaltsjahr 2022 – Ergebnishaushalt	12
Gesamtergebnishaushalt.....	12
Gesamtfinanzhaushalt.....	13
III. Übersicht über die Schuldenentwicklung.....	14
V. Übersicht über die Entwicklung der Liquiditätslage 2020 / 2021	15
VI. Übersicht über die Entwicklung der Investitionen.....	16
1. Übersicht über den Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021 ...	16
2. Übersicht über den Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit Zeitraum 01.01.2022 bis 31.07.2022 ...	17
Sachstände zu den wesentlichen Investitionsmaßnahmen, Stand: 31.05.2022	18

Vorwort

Gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO Doppik ist die Stadtverordnetenversammlung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten.

Der vorgelegte Lagebericht umfasst wie in den Vorjahren zwei Berichtszeiträume: das abgelaufene Haushaltsjahr 2021, dessen Jahresabschluss in der Erstellung ist, sowie den Zeitraum vom 01.01.2022 – 31.07.2022 für den Ergebnishaushalt, sowie den Zeitraum vom 01.01.2022 – 31.05.2022 für den Bereich des Finanzhaushaltes mit den Investitionen.

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2021:

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan wurde von der Kommunalaufsicht des Werra-Meißner-Kreises mit Datum vom 09.04.2021, hier eingegangen am 21.04.2021, ohne Auflagen genehmigt.

Auch die Haushaltsplanung für das Jahr 2021 fand, bedingt durch die Corona-Pandemie, unter erschwerten Bedingungen, statt. Dabei fanden die Beratungen in den städtischen Gremien erstmals voll digital mit Hilfe des Systems „IKVS“ statt. Der Haushaltsausgleich konnte planerisch im Ergebnis mit rd. 244 Tsd. € erreicht werden.

Erstmals hat die Verwaltung für die Schätzung der Gemeindeanteile (Einkommen- und Umsatzsteuer) nicht die Werte aus dem Finanzplanungserlass des Landes zugrunde gelegt, die auf der Mai-Steuerschätzung basierten, sondern kalkulierte Zahlen des Hessischen Städtetages, die auf der September Steuerschätzung basierten und geringere Erträge voraussagten.

Im Finanzhaushalt konnte lediglich ein Zahlungsmittelüberschuss von rd. 1,5 Mio. € ausgewiesen werden. Ein Ausgleich konnte nur durch eine Inanspruchnahme des noch zur Verfügung stehenden Tilgungszuschusses aus der Hessenkasse in Höhe von 720.000 € und gegenzurechnende Tilgungszuschüsse gedeckt werden.

Bereits Ende des Jahres 2021 hatten wir prognostiziert, dass das Haushaltsjahr 2021 als 2. Corona-Jahr besser als von allen erwartet, abschließen würde. Diese Prognose hat sich bewahrheitet.

Mittlerweile sind fast alle Jahresabschlussbuchungen für das Jahr 2021 erfolgt. Vorbehaltlich der Prüfung durch die Revision des Werra-Meißner-Kreises beträgt das ordentliche Ergebnis 2021 4,521 Mio. €.

Maßgeblich für diese erhebliche Verbesserung sind die höchsten Gewerbesteuererträge in der Eschweger Geschichte. Sie betragen rund 9,15 Mio. € und liegen damit 3,55 Mio. € über dem Planansatz. Aufgrund der doch positiven Entwicklung stiegen die Erträge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ebenfalls um rund 764 Tsd. EUR. Die Gewinnausschüttung der Stadtwerke stieg ebenfalls um rd. 889.000 €. Dagegen stehen einige Mehr- und Minderaufwendungen.

Die positive Entwicklung des Ergebnishaushaltes setzt sich im Finanzhaushalt fort. Der Zahlungsmittelüberschuss erreicht einen neuen Rekordwert von +7,21 Mio. €. Die Gründe hierfür liegen in den oben genannten Mehrerträgen und geringeren Aufwendungen, die sich ebenfalls zahlungswirksam bemerkbar machen. Die planerisch in der Haushaltsplanung 2021 eingesetzten Tilgungszuschüsse aus der Hessenkasse mussten nicht Anspruch genommen werden und wurden als Haushaltseinnahmerest in das Planjahr 2022 vorgetragen.

Zum Stichtag 31.07.2022 wurden Auszahlungen für Investitionen im Haushaltsjahr 2021 in Höhe von insgesamt 9,27 Mio. € inklusive gebildeter Haushaltsreste getätigt. Bezogen auf die veranschlagte Gesamtsumme inklusive gebildeter Haushaltsreste entspricht dies einem Mittelabfluss von 50,76%.

Entwicklung des Haushaltsjahres 2022

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2022 wurde von der Kommunalaufsicht des Werra-Meißner-Kreises mit Verfügung vom 29.03.2022, hier eingegangen am 04.04.2022, ohne Auflagen genehmigt.

Die Haushaltsplanung für das Jahr 2022 stand unter guten Vorzeichen. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute gingen im III. und IV. Quartal 2021 von einem kräftigen Wirtschaftswachstum in einer Größenordnung von bis zu 5% aus. Zudem wurde wieder mit einem stärkeren privaten Verbrauch gerechnet, der zum Aufschwung beitragen würde.

Die Prognosen führten dazu, dass wir im ordentlichen Ergebnis für das Haushaltsjahr 2022 von einem Überschuss von 1,86 Mio. € ausgingen. Zwar konnte der erforderliche Zahlungsmittelüberschuss im Finanzhaushalt nur mit Inanspruchnahme von Mitteln aus der Hessenkasse realisiert werden. Dennoch schien die Lage äußerst positiv.

Durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, weiter gestörte Lieferketten in Folge der Corona-Pandemie, Auswirkungen des menschengemachten Klimawandels haben die Ende 2021 aufgestellten Prognosen keine Bedeutung mehr und mussten revidiert werden. Resultat der genannten Ereignisse sind enorme Preissteigerungen, die zu einer Inflation 2022 von rund 7,6% führen dürfte.

Dennoch gehen führende Wirtschaftsforschungsinstitute und auch die Europäische Kommission davon aus, dass das Wirtschaftswachstum im Euroraum 2022 noch rund 2,6% betragen wird, 2023 aber auf 1,4 % zurückgehen dürfte.

Nach der Hochrechnung zum 31.07.2022 wird sich der Ergebnishaushalt im ordentlichen Ergebnis um rund 2,8 Mio. € verbessern. Die Prognose geht dabei von rd. 1,3 Mio. Mehrerträgen aus. Allein die Gewerbesteuererträge werden voraussichtlich wieder um 900 Tsd. € über dem geplanten Ansatz liegen. Auf der Ausgabe Seite werden Minderaufwendungen erwartet, die erfahrungsgemäß so in den letzten Jahren eingetreten sind.

Die positive Entwicklung setzt sich im Finanzhaushalt fort: dort rechnen wir mit einem Zahlungsmittelüberschuss von rd. 3,5 Mio. € (+2,2 Mio. € ggü. der Veranschlagung). Der Zahlungsmittelüberschuss würde dann den gesetzlichen Vorgaben genügen, da er vollständig die Tilgungen von rd. 2,3 Mio. € refinanziert. Die im Rahmen der Haushaltsplan zur Deckung hinzugezogenen Tilgungszuschüsse aus der Hessenkasse werden damit nicht benötigt und können als Haushaltseinnahmerest in das Jahr 2023 vorgetragen werden.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit (inkl. der gebildeten Reste) beträgt zum Stichtag 31.07. rd. 16,50%.

Eschwege, den 09.09.2022



Alexander Heppé

Bürgermeister

I. Haushaltsjahr 2021

1. Gesamtergebnishaushalt

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweichung Erg. zu Plan
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.057.950,00	979.164,16	-78.785,84
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.093.700,00	6.835.615,71	-258.084,29
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	1.162.781,00	1.014.211,79	-148.569,21
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			+0,00
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlage	19.258.000,00	23.309.784,35	+4.051.784,35
06	Erträge aus Transferleistungen	545.000,00	545.109,39	+109,39
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Um	16.158.050,00	15.587.931,51	-570.118,49
08	Erträge a. d. Auflösung v. SoPo aus Invzuw.,-zusch. u. Invbeiträgen	3.433.583,00	3.462.099,55	+28.516,55
09	Sonstige ordentliche Erträge	2.075.536,00	2.079.425,30	+3.889,30
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	50.784.600,00	53.813.341,76	+3.028.741,76
11	Personalaufwendungen	8.653.386,00	8.325.122,21	-328.263,79
12	Versorgungsaufwendungen	2.591.394,00	2.392.208,20	-199.185,80
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.059.286,00	10.055.881,71	-1.003.404,29
14	Abschreibungen	5.110.046,00	5.100.701,89	-9.344,11
15	Aufwendungen für Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwe	6.358.430,00	5.439.748,33	-918.681,67
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtun	16.185.000,00	18.485.291,20	+2.300.291,20
17	Transferaufwendungen			+0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	173.358,00	264.797,18	+91.439,18
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	50.130.900,00	50.063.750,72	-67.149,28
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	+653.700,00	+3.749.591,04	+3.095.891,04
21	Finanzerträge	599.100,00	1.709.951,89	+1.110.851,89
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	1.008.600,00	938.167,28	-70.432,72
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-409.500,00	+771.784,61	+1.181.284,61
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	51.383.700,00	55.523.293,65	+4.139.593,65
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr.19 und Nr.22)	51.139.500,00	51.001.918,00	-137.582,00
26	Ordentliches Ergebnis (Nr.24 ./ Nr.25)	+244.200,00	+4.521.375,65	+4.277.175,65
27	Außerordentliche Erträge	10.600,00	256.649,67	+246.049,67
28	Außerordentliche Aufwendungen	76.100,00	292.341,89	+216.241,89
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-65.500,00	-35.692,22	+29.807,78
30	Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	+178.700,00	+4.485.683,43	+4.306.983,43
31	Erlöse ILV	2.642.500,00	2.852.987,24	+210.487,24
32	Kosten ILV	2.642.500,00	2.852.987,24	+210.487,24
33	Jahresergebnis nach ILV	+178.700,00	+4.485.683,43	+4.306.983,43

Anmerkungen:

Das vorläufige Jahresergebnis für das Jahr 2021 beläuft sich auf 4.485.683,43 € (siehe oben Pos. 30). Das für den Haushaltsausgleich maßgebliche ordentliche Ergebnis liegt bei 4.521.375,65 €.

2. Gesamtfinanzhaushalt

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abw. Erg. zu Plan
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.057.950,00	929.437,75	-128.512,25
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.093.700,00	6.900.835,16	-192.864,84
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.162.781,00	1.197.256,96	+34.475,96
04	4 Einz a Steuern u steuerähnli Ertr einsch. Ertr a gesetzl. Umlagen	19.258.000,00	22.669.645,72	+3.411.645,72
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	545.000,00	545.109,39	+109,39
06	6 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	16.158.050,00	15.625.531,49	-532.518,51
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	544.100,00	1.434.915,79	+890.815,79
08	8 Sonst ordentl Einz u. sonst. a.o. Einz. n.a. Investitionstätigkeit	1.253.340,00	1.722.458,80	+469.118,80
09	9 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)	47.072.921,00	51.025.191,06	+3.952.270,06
10	10 Personalauszahlungen	8.653.386,00	8.335.422,07	-317.963,93
11	11 Versorgungsauszahlungen	2.148.510,00	2.064.945,54	-83.564,46
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.059.286,00	10.153.144,28	-906.141,72
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen			+0,00
14	14 Ausz f Zuw u. Zuschüsse für lfd Zwecke sowie bes. FinAusz	6.358.430,00	5.376.836,59	-981.593,41
15	15 Ausz. f. Steuern einschließl. Ausz. aus gesetzl. Uml/Verpflichtungen	16.185.000,00	16.476.647,15	+291.647,15
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	964.000,00	900.001,05	-63.998,95
17	17 Sonst ordentl Ausz u. sonstige a.o. Ausz. n.a. Investitionstätigkeit	209.090,00	508.975,77	+299.885,77
18	18 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)	45.577.702,00	43.815.972,45	-1.761.729,55
19	19 Zmittelüberschuss oder Zmittelbedarf aus lfd. Verw. Tätigkeit (Saldo 9/18)	1.495.219,00	7.209.218,61	+5.713.999,61
20	20 Einz aus Invzuweis und -zuschüssen sowie aus InvBeiträgen	4.222.800,00	2.615.451,81	-1.607.348,19
21	21 Einz aus Abgängen v Vermgegenständen d Sachanlage- u. imm. Anlagevermögen	30.000,00	457.170,80	+427.170,80
22	22 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlageverm	59.300,00	66.515,49	+7.215,49
23	23 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)	4.312.100,00	3.139.138,10	-1.172.961,90
24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	407.070,00	56.841,76	-350.228,24
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.362.090,00	8.214.204,35	-5.147.885,65
26	26 Ausz f Inv in das sonstige Sachanlage- u. imm. Anlagevermögen	4.483.605,00	942.651,57	-3.540.953,43
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		51.615,76	+51.615,76
28	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 24 bis 27)	18.252.765,00	9.265.313,44	-8.987.451,56
29	29 Zmittelüberschuss oder Zmittelbedarf a. InvTätigkeit (Saldo 23/28)	-13.940.665,00	-6.126.175,34	+7.814.489,66
30	30 Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 u	-12.445.446,00	1.083.043,27	+13.528.489,27
31	31 Einz a d Aufnahme v Krediten u wirtschaftl vglb. Vorgängen f. Investitionen	10.682.950,00		-10.682.950,00
32	32 Ausz f d Tilgung v Krediten u wirtschaftlich vglb. Vorgängen f. Investitionen	2.248.500,00	2.198.178,56	-50.321,44
33	33 Zmittelüberschuss oder Zmittelbedarf aus FinanzTätigkeit (Saldo 31/32)	8.434.450,00	-2.198.178,56	-10.632.628,56
34	34 Änderung d Zahlungsmittelbestandes zum Ende d HH-Jahres (Summe 30+33)	-4.010.996,00	-1.115.135,29	+2.895.860,71

Anmerkungen:

Der für den Haushaltsausgleich gemäß § 92 Abs. 5 Nr. 2 HGO erforderliche Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt 7.209.218,61 € (siehe Nr. 19). Dieses Ergebnis stellt einen neuen Höchstwert dar.

Er muss mindestens so hoch sein, dass damit die ordentlichen Tilgungen (siehe Nr. 31), geleistet werden können. Dies ist der Fall. Darüber hinaus finanziert der Überschuss die Investitionstätigkeit und verringert damit die Kreditaufnahme.

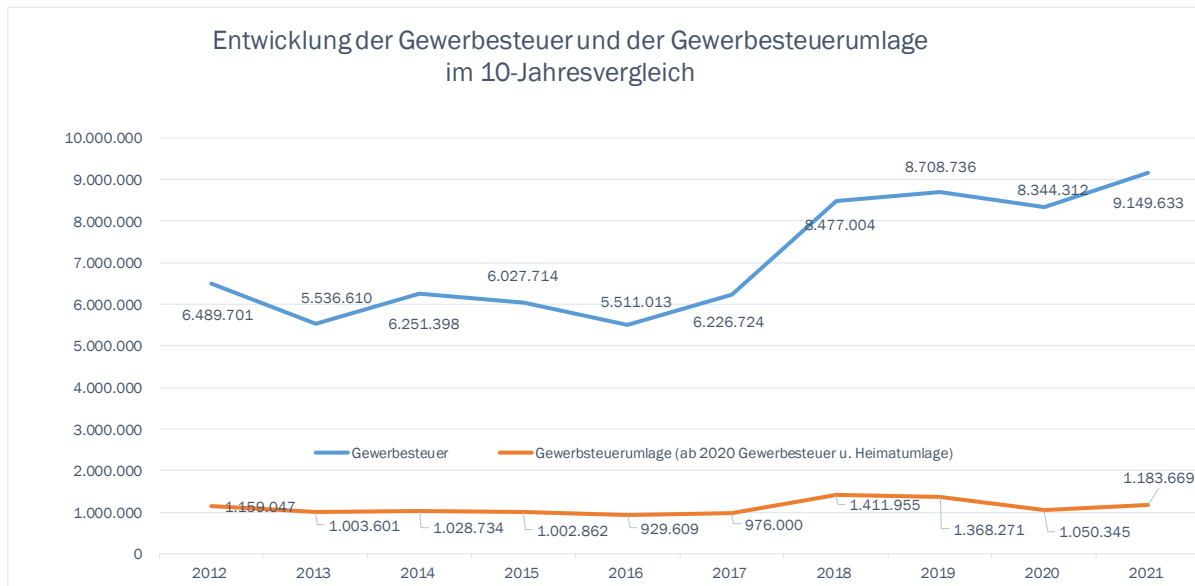
3. Entwicklung der wesentlichen Erträge und Aufwendungen im Haushaltsjahr 2021

Pos.		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweichung absolut	Abweichung %ual
Erträge						
10	Mieten und Pachten	832.004,72	923.500	804.503,47	-118.996,53	-12,89%
15	Parkgebühren	177.216,68	370.000	338.638,83	-31.361,17	-8,48%
20	Verwargelder ruhender Verkehr	57.431,11	100.000	154.185,00	+54.185,00	+54,19%
30	Gemeindeanteil ESt.	7.583.796,17	7.753.000	8.516.772,99	+763.772,99	+9,85%
40	Gemeindeanteil USt.	2.184.494,44	2.230.000	2.146.755,56	-83.244,44	-3,73%
50	Grundsteuer A	74.258,40	75.000	75.041,57	+41,57	+0,06%
60	Grundsteuer B	3.116.082,42	3.085.000	3.131.035,91	+46.035,91	+1,49%
70	Gewerbesteuer	8.344.312,01	5.600.000	9.149.663,00	+3.549.663,00	+63,39%
80	Spielapparatesteuer	275.566,95	420.000	195.028,80	-224.971,20	-53,56%
90	Hundesteuer	94.833,03	95.000	95.486,52	+486,52	+0,51%
100	Familienleistungsausgleich	520.314,60	545.000	545.109,39	+109,39	+0,02%
110	KFA - Schlüsselzuweisungen	11.240.096,00	13.503.000	13.504.249,00	+1.249,00	+0,01%
120	Konzessionsabgabe Stadtwerke	857.106,23	880.000	878.482,02	-1.517,98	-0,17%
130	Gewinn Stadtwerke	1.534.644,40	441.400	1.329.984,29	+888.584,29	+201,31%
140	Gewinn BBH	25.000,00	25.000	135.000,00	+110.000,00	+0,00%
150	Summe Erträge	36.917.157,16	36.045.900	40.999.936,35	+4.954.036,35	+13,74%
..						
Aufwendungen						
200	Personalaufwendungen	7.614.881,84	8.653.386	8.344.210,21	-309.175,79	-3,57%
210	Versorgungsaufwendungen	2.537.540,44	2.591.394	2.392.208,20	-199.185,80	-7,69%
220	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleist.	8.854.546,29	11.059.286	10.055.881,71	-1.003.404,29	-9,07%
230	davon Aufträge an den BBH	3.323.338,83	3.531.550	4.038.852,49	+507.302,49	+14,36%
235	Kreisumlage	10.830.011,41	10.216.000	10.286.912,96	+70.912,96	+0,69%
236	Schulumlage	4.973.126,03	5.126.500	5.055.810,13	-70.689,87	-1,38%
240	Kreisumlage / Schulumlage	15.803.137,44	15.342.500	15.342.723,09	+223,09	+0,00%
250	Gewerbesteuerumlage	647.790,42	456.000	730.015,51	+274.015,51	+60,09%
255	Heimatumlage (ab 2020)	402.555,47	284.000	453.652,50	+169.652,50	+59,74%
260	Zuschüsse, Zuweisungen, Erstattungen	5.166.602,68	6.034.030	5.098.080,04	-935.949,96	-15,51%
270	davon für Kinderbetreuungseinrichtungen	4.006.328,43	4.838.050	3.950.102,47	-887.947,53	-18,35%
280	Zinsaufwendungen Kredite / Bankzinsen	1.061.923,73	1.008.600	938.167,28	-70.432,72	-6,98%
290	Summe Aufwendungen	42.088.978,31	45.429.196	43.354.938,54	-2.074.257,46	-4,57%

Erläuterungen

➤ **Gewerbesteuer (Pos. 70):**

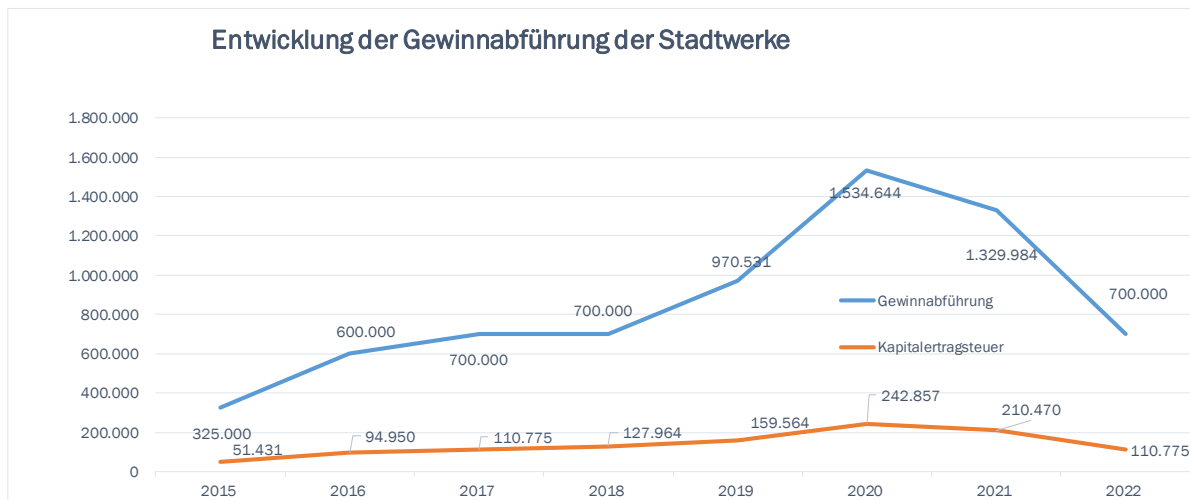
Die Gewerbesteuererträge erreichen 2021 trotz weiterhin anhaltender Corona-Krise mit 9,15 Mio. € einen Rekordwert. Allen Unkenrufen zum Trotz zeigte sich die wirtschaftliche Entwicklung auch in Eschwege sehr stabil.



➤ **Gewinnabführung Stadtwerke (Pos. 130):**

Die Gewinnabführung aus den Jahresüberschüssen entwickelt sich seit 2015 kontinuierlich nach oben. Seit 2019 erfolgte eine Vollausschüttung des Jahresgewinns. Erstmals werden aus dem Jahresüberschuss von 2021 in Höhe von 1,33 Mio. € im Jahr 2022 nur 700.000 € an die Stadt ausgeschüttet. Ursache hierfür ist der Ukraine-Krieg mit der daraus drohenden Gasmangellage, die auch Auswirkungen auf die Stadtwerke Eschwege GmbH haben könnte.

Die Gewinnabführung der Stadtwerke der letzten 8 Jahre entwickelte sich wie folgt:



➤ **Gewinnabführung Baubetriebshof (Pos. 140):**

Die Gewinnabführung erhöht sich wegen des besseren Jahresergebnisses des Baubetriebshofs.

4. Kostenrechnende Einrichtungen

4.1. Abwasserwirtschaft

Pos.	Name	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ansatz/Ergebnis
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.000	46.790,05	+18.790
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.543.500	4.487.637,97	-55.862
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	674.400	588.969,72	-85.430
4	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			+0
5	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			+0
6	Erträge aus Transferleistungen			+0
7	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.			+0
8	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	9.586	9.586,48	+0
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	11.729,26	+11.729
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	5.255.486	5.144.713,48	-110.773
11	Personalaufwendungen	1.043.934	1.085.324,00	+41.390
12	Versorgungsaufwendungen	51.344	53.890,87	+2.547
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.540.795	1.316.562,79	-224.232
14	Abschreibungen	1.381.123	1.469.577,32	+88.454
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzausg	105.000	113.927,27	+8.927
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	102.500	132.484,10	+29.984
17	Transferaufwendungen			+0
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.200	1.160,50	-40
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	4.225.896	4.172.926,85	-52.969
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 / Ps. 19)	1.029.590	971.786,63	-57.803
21	Finanzerträge		65,57	+66
22	Zinsen und sonstige. Finanzaufwendungen	240.200	239.039,27	-1.161
23	Finanzergebnis (Nr. 21 / Nr. 22)	-240.200	-238.973,70	+1.226
24	Gesamtbetrag d. ordentl. Erträge (Nr. 10 / Nr. 21)	5.255.486	5.144.779,05	-110.707
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen (Nr. 19 / Nr. 22)	4.466.096	4.411.966,12	-54.130
24	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / Nr. 25)	789.390	732.812,93	-56.577
25	Außerordentliche Erträge		725,83	+726
26	Außerordentliche Aufwendungen		1.464,66	+1.465
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 / Pos. 26)	0	-738,83	-739
28	Jahresergebnis vor intern.LLeistungsbez.	789.390	732.074,10	-57.316
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	622.300	622.300,00	+0
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	1.574.400	1.585.088,09	+10.688
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-162.710	-230.713,99	-68.004

Die kostenrechnende Einrichtung Abwasserbeseitigung schließt mit einem Defizit von 230.713,99 € ab und liegt damit rund 68 Tsd. € über dem geplanten Defizit. Maßgeblich ist hier das Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 31), da die kostenrechnende Einrichtung auch die Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung über die Abwassergebühren refinanzieren muss.

Der Rücklage beläuft sich damit zum Ende des Jahres 2021 auf 1.012.044 €.

Die Gebühren haben sich in der Abwasserwirtschaft wie folgt entwickelt:

Gebührenanpassung zum 01.01.2007

Schmutzwassergebühren	2,95	auf	2,70
-----------------------	------	-----	------

Gebührenanpassung zum 01.01.2008

Schmutzwassergebühren	2,70	auf	2,55
-----------------------	------	-----	------

Letzte Gebührenanpassung zum 01.01.2013

Schmutzwassergebühren von	2,55	auf	3,35
---------------------------	------	-----	------

Niederschlagswassergebühren von	0,69	auf	0,73
---------------------------------	------	-----	------

4.2. Abfallbeseitigung

Pos.	Name	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ansatz/Ergebnis
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.900	5.441,00	-26.459
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.490.500	1.496.787,45	+6.287
3	Kostensersatzleistungen und -erstattungen		22.178,90	+22.179
4	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			+0
5	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			+0
6	Erträge aus Transferleistungen			+0
7	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.			+0
8	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.			+0
9	Sonstige ordentliche Erträge	170.000	573.002,09	+403.002
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	1.692.400	2.097.409,44	+405.009
11	Personalaufwendungen			+0
12	Versorgungsaufwendungen			+0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.537.600	1.552.226,89	+14.627
14	Abschreibungen		6.796,07	+6.796
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzausg	51.000	51.000,00	+0
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			+0
17	Transferaufwendungen			+0
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			+0
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	1.588.600	1.610.022,96	+21.423
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 / Ps. 19)	103.800	487.386,48	+383.586
21	Finanzerträge			+0
22	Zinsen und sonstige. Finanzaufwendungen			+0
23	Finanzergebnis (Nr. 21 / Nr. 22)	0	0,00	+0
24	Gesamtbetrag d. ordentl. Erträge (Nr. 10 / Nr. 21)	1.692.400	2.097.409,44	+405.009
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen (Nr. 19 / Nr. 22)	1.588.600	1.610.022,96	+21.423
24	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / Nr. 25)	103.800	487.386,48	+383.586
25	Außerordentliche Erträge			+0
26	Außerordentliche Aufwendungen			+0
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 / Pos. 26)	0	0,00	+0
28	Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.	103.800	487.386,48	+383.586
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen		148,00	+148
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	80.300	118.306,35	+38.006
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	23.500	369.228,13	+345.728

Das Ergebnis 2021 der kostenrechnenden Einrichtung Abfallbeseitigung schließt mit einem Überschuss von 369.228,13 € ab. Der Überschuss liegt damit rund 346 Tsd. € höher als geplant.

Der Überschuss resultiert aus der 2021 neu getroffenen Vereinbarung mit den Entsorgern für Papier, Pappe, Karton (PPK) nach § 22 Abs. 4 Verpackungsgesetz (VerpackG). Die Vereinbarung wurde rückwirkend zum Jahr 2019 in Kraft gesetzt. Es handelt sich hier um Mehrerträge der Jahre 2019-2021.

Der Rücklagenbestand erhöht sich damit Ende des Jahres 2021 von 44.808 € auf 414.036 €.

Da der Werra-Meißner-Kreis die Verwertungsgebühren für Rest-, Sperrmüll und Biomüll zum 01.01.2021 erhöht hatte und zusätzlich weitere Einnahmeeinbußen bei der Altpapier- und Altkleiderverwertung zu verzeichnen waren, wurden die Gebühren zum 01.01.2021 erhöht.

Die Gebühren haben sich in der Abfallwirtschaft wie folgt entwickelt:

Senkung zum 01.01.2014

Grundgebühr Restmüll	34,20 €	auf	18,60 €
Grundgebühr Bioabfall	22,80 €	auf	18,60 €

Leerungsgebühren

Bioabfall 120 ltr.	3,40 €	auf	3,20 €
Bioabfall 240 ltr.	6,80 €	auf	6,40 €

Senkung zum 01.01.2018

Leerungsgebühren

Restmüll 120 ltr.	7,80 €	auf	6,60 €
Restmüll 240 ltr.	15,60 €	auf	13,20 €
Restmüll 660 ltr.	42,90 €	auf	36,30 €
Restmüll 1.1100 ltr.	71,50 €	auf	60,50 €

Erhöhung zum 01.01.2021

Grundgebühr Restmüll	18,60 €	auf	24,60 €
Grundgebühr Bioabfall	18,60 €	unverändert	

Leerungsgebühren

Restmüll 120 ltr.	6,60 €	auf	7,60 €
Restmüll 240 ltr.	13,20 €	auf	15,20 €
Restmüll 660 ltr.	36,30 €	auf	41,80 €
Restmüll 1.1100 ltr.	60,50 €	auf	69,80 €
Bioabfall 120 ltr.	3,20 €	unverändert	
Bioabfall 240 ltr.	6,40 €	unverändert	
Gebühr Restmüllsack	7,00 €	auf	10,00 €
Anmeldegebühr Sperrmüll	0,00 €	auf	30,00 €

4.3. Ordnungsbehördenbezirk

Pos.	Name	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Vergleich Ansatz/Ergebnis
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte			+0
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	220.600	5.055,00	-215.545
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	17.000	2.417,36	-14.583
4	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.			+0
5	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			+0
6	Erträge aus Transferleistungen			+0
7	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.			+0
8	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.		721,18	+721
9	Sonstige ordentliche Erträge			+0
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	237.600	8.193,54	-229.406
11	Personalaufwendungen	138.545	86.873,38	-51.672
12	Versorgungsaufwendungen	6.799	4.360,69	-2.438
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.730	14.798,34	-27.932
14	Abschreibungen	2.908	6.102,91	+3.195
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzausg			+0
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			+0
17	Transferaufwendungen			+0
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	450	276,00	-174
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	191.432	112.411,32	-79.021
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Ps. 19)	46.168	-104.217,78	-150.386
21	Finanzerträge			+0
22	Zinsen und sonstige. Finanzaufwendungen			+0
23	Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	0	0,00	+0
24	Gesamtbetrag d. ordentl. Erträge (Nr. 10 J. Nr. 21)	237.600	8.193,54	-229.406
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen (Nr. 19 J. Nr. 22)	191.432	112.411,32	-79.021
24	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr. 25)	46.168	-104.217,78	-150.386
25	Außerordentliche Erträge			+0
26	Außerordentliche Aufwendungen			+0
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	0	0,00	+0
28	Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.	46.168	-104.217,78	-150.386
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen			+0
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	29.300	28.740,33	-560
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	16.868	-132.958,11	-149.826

Anmerkungen

Die kostenrechnende Einrichtung Ordnungsbehördenbezirk schließt im Jahr 2021 wiederum mit einem Verlust nach interner Leistungsverrechnung in Höhe von 132.958,11 € ab (siehe Pos. 31). Maßgeblicher Grund sind über 215 T€ geringere Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen des fließenden Verkehrs, da die vorhandene Geschwindigkeitsmessenanlage aus rechtlichen Gründen nicht eingesetzt werden konnte.

Die Rücklage, die Anfang des Jahres noch 91.356 € betrug, ist mit dem Defizit aufgebraucht. Der Ordnungsbehördenbezirk weist nach Inanspruchnahme der Rücklage ein Defizit von 41.602 € auf, welches durch die Mitglieder des Ordnungsbehördenbezirks ausgeglichen werden muss.

II. Haushaltsjahr 2022 – Ergebnishaushalt

Gesamtergebnishaushalt

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	1. Hochr. 2022, 31.07.22
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.095.750,00	980.188,86	1.050.000,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.239.000,00	6.754.675,32	7.100.000,00
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	1.132.750,00	686.993,82	1.100.000,00
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	21.101.000,00	17.301.476,96	22.436.000,00
06	Erträge aus Transferleistungen	561.000,00	302.451,59	545.000,00
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	16.526.300,00	15.269.903,28	16.000.000,00
08	Erträge a. d. Auflösung v. SoPo aus Invzuw.,-zusch. u. Invbeiträgen	4.170.000,00		4.170.000,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	3.552.160,00	1.203.605,43	3.550.000,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	55.377.960,00	42.499.295,26	55.951.000,00
11	Personalaufwendungen	9.535.650,00	5.023.635,05	9.300.000,00
12	Versorgungsaufwendungen	2.786.160,00	1.842.529,14	2.700.000,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.192.300,00	5.377.003,25	11.000.000,00
14	Abschreibungen	4.900.000,00	741,60	4.900.000,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	6.675.050,00	2.901.021,69	6.000.000,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	16.862.000,00	16.454.226,07	16.950.000,00
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	345.170,00	36.465,21	361.000,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	53.296.330,00	31.635.622,01	51.211.000,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	+2.081.630,00	+10.863.673,25	+4.740.000,00
21	Finanzerträge	729.550,00	44.257,81	830.000,00
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	951.100,00	414.571,41	951.000,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-221.550,00	-370.313,60	-121.000,00
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	56.107.510,00	42.543.553,07	56.781.000,00
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr.19 und Nr.22)	54.247.430,00	32.050.193,42	52.162.000,00
26	Ordentliches Ergebnis (Nr.24 ./ Nr.25)	+1.860.080,00	+10.493.359,65	+4.619.000,00
27	Außerordentliche Erträge	41.500,00	137.915,37	150.000,00
28	Außerordentliche Aufwendungen	67.400,00	113.801,65	120.000,00
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-25.900,00	24.113,72	30.000,00
30	Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	+1.834.180,00	+10.517.473,37	+4.649.000,00
31	Erlöse ILV	2.899.700,00	37,00	2.850.000,00
32	Kosten ILV	2.899.700,00	37,00	2.850.000,00
33	Jahresergebnis nach ILV	+1.834.180,00	+10.517.473,37	+4.649.000,00

Anmerkungen

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2022 wurde von der Kommunalaufsicht des Werra-Meißner-Kreises mit Verfügung vom 29.03.2022, hier eingegangen am 04.04.2022, ohne Auflagen genehmigt.

Aufgrund der im IV. Quartal 2021 noch positiven Vorzeichen konnte die Planung im Ergebnishaushalt mit einem ordentlichen Ergebnis von +1,86 Mio. € abgeschlossen werden.

Derzeit kann mit einem ordentlichen Ergebnis von rd. 4,62 Mio. € gerechnet werden. Dieses vorläufige Ergebnis enthält noch viele Unsicherheiten angesichts der weiteren unklaren wirtschaftlichen Entwicklungen und der vielen weltweiten Krisen.

Gesamtfinanzhaushalt

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	1. Hochr. 2022, 31.07.22
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.095.750,00	714.588,19	1.050.000,00
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.239.000,00	4.675.306,44	7.100.000,00
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.132.750,00	667.003,90	1.100.000,00
04	4 Einz a Steuern u steuerähnl Ertr einschl. Ertr a gesetzl. Umlagen	21.101.000,00	14.808.267,13	22.000.000,00
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	561.000,00	172.538,29	545.000,00
06	6 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	16.526.300,00	10.624.038,46	16.000.000,00
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	674.550,00	155.109,07	770.000,00
08	8 Sonst ordentl Einz u. sonst. a.o. Einz. n.a. Investitionstätigkeit	1.427.500,00	1.143.126,19	1.450.000,00
09	9 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)	49.757.850,00	32.959.977,67	50.015.000,00
10	10 Personalauszahlungen	9.535.650,00	5.021.884,03	9.300.000,00
11	11 Versorgungsauszahlungen	2.161.160,00	1.343.498,02	2.080.000,00
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.192.300,00	6.377.296,95	11.000.000,00
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen			
14	14 Ausz f Zuw u. Zuschüsse für lfd Zwecke sowie bes. FinAusz	6.675.050,00	2.994.372,26	6.000.000,00
15	15 Ausz. f. Steuern einschließl. Ausz. aus gesetzl. UmV Verpflichtungen	16.862.000,00	11.092.553,28	16.950.000,00
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	906.500,00	505.934,11	906.500,00
17	17 Sonst ordentl Ausz u. sonstige a.o. Ausz. n.a. Investitionstätigkeit	229.050,00	310.135,03	310.000,00
18	18 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)	48.561.710,00	27.645.673,68	46.546.500,00
19	19 Zmittelüberschuss oder Zmittelbedarf aus lfd. Verw.Tätigkeit (Saldo 9/18)	1.196.140,00	5.314.303,99	3.468.500,00
20	20 Einz aus Invzuweis und -zuschüssen sowie aus InvBeiträgen	5.690.500,00	1.554.989,48	
21	21 Einz aus Abgängen v Vermgegenständen d Sachanlage- u. imm. Anlagevermögen	280.000,00	151.289,26	
22	22 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlageverm	58.200,00	56.166,05	
23	23 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)	6.028.700,00	1.762.444,79	0,00
24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	480.320,00	64.095,63	
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.890.620,00	2.511.918,80	
26	26 Ausz f Inv in das sonstige Sachanlage- u. imm. Anlagevermögen	3.554.273,51	360.385,24	
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		51.046,74	
28	28 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 24 bis 27)	17.925.213,51	2.987.446,41	0,00
29	29 Zmittelüberschuss oder Zmittelbedarf a. InvTätigkeit (Saldo 23/28)	-11.896.513,51	-1.225.001,62	0,00
30	30 Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 u 29)	-10.700.373,51	4.089.302,37	3.468.500,00
31	31 Einz a d Aufnahme v Krediten u wirtschaftl vglb. Vorgängen f. Investitionen	13.377.429,00	3.000.000,00	
32	32 Ausz f d Tilgung v Krediten u wirtschaftlich vglb. Vorgängen f. Investitionen	2.287.500,00	1.234.872,10	
33	33 Zmittelüberschuss oder Zmittelbedarf aus FinanzTätigkeit (Saldo 31/32)	11.089.929,00	-1.645.142,03	
34	34 Änderung d Zahlungsmittelbestandes zum Ende d HH-Jahres (Summe 30+33)	389.555,49	2.444.160,34	3.468.500,00
35	35 Geplanter Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres			
36	36 Geplante Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34)	389.555,49	5.854.430,27	
37	37 Gepl Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende d HH-Jahres (Summe 35+36)	-389.555,49	-5.854.430,27	0,00

Im Finanzhaushalt konnte in der Planung für das Jahr 2022 lediglich ein Zahlungsmittelüberschuss von rd. 1,2 Mio. € ausgewiesen werden. Um die gesetzlichen Anforderungen des § 91 Abs. 6 Nr. 2 HGO zum Haushaltsausgleich zu erfüllen, wurde auch 2022 der noch zur Verfügung stehende Tilgungszuschuss der Hessenkasse aus den Jahren 2021 und 2022 in Höhe von insgesamt 1,44 Mio. € in Anspruch genommen.

Für die Investitionstätigkeit im Haushaltsjahr 2022 wurden im Finanzhaushalt Haushaltsreste von insgesamt rd. 8 Mio. € übertragen. Somit stehen brutto für das aktuelle Haushaltsjahr rd. 17,9 Mio. € zur Verfügung.

Der Mittelabfluss beträgt zum 31.07.2022 rund 16,50 %.

Auch für den Finanzhaushalt wird bei aller Vorsicht von einer Verbesserung und einem Zahlungsmittelüberschuss für das Jahr 2022 von rd. 3,47 Mio. € ausgegangen. Damit würden die gesetzlichen Erfordernisse zum Haushaltsausgleich aus eigener Kraft erfüllt und die Mittel aus der Hessenkasse stünden für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Derzeit kann davon ausgegangen werden, dass damit auch 2022 sowohl der Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt nach § 92 Abs. 5 Nr. 1 HGO, als auch der Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt nach § 92 Abs. 5 Nr. 2 HGO erreicht wird.

III. Übersicht über die Schuldenentwicklung

1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zum 31.12.2015	37.556.962 €
2	Tilgungen vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016	2.346.145
3	Neuaufnahme 2016	4.293.336
4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zum 31.12.2016	39.504.153 €
5	Tilgungen vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017	2.412.641
6	Neuaufnahme 2017	48.336
7	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zum 31.12.2017	37.139.848 €
8	Tilgungen vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018	2.406.866
9	Neuaufnahme 2018	3.304.641
10	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zum 31.12.2018	38.037.623 €
11	Tilgungen vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	2.455.584
12	Neuaufnahme 2019	406.920
13	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zum 31.12.2019	35.988.959 €
14	Tilgungen vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	2.328.965
15	Neuaufnahme 2020	384.439
16	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zum 31.12.2020	34.044.433 €
17	Tilgungen vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	2.198.179
18	Neuaufnahme 2021	0
19	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zum 31.12.2021	31.846.254 €
20	Tilgungen vom 01.01.2022 bis zum 31.07.2022	1.240.471
21	Neuaufnahme 2022	3.000.000
22	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zum 31.07.2022	33.605.783 €

Erläuterungen:

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen betragen zum 31.07.2022 33,606 Mio. €. Die letzte Kreditaufnahme vom allgemeinen Kreditmarkt erfolgte am 06.04.2022 über 3,0 Mio. € zu einem Zinssatz von 1,31% und einer Laufzeit von 30 Jahren.

V. Übersicht über die Entwicklung der Liquiditätslage 2020 / 2021

Durch die Verbesserung der Finanzlage in den letzten Jahren trat auch zunehmend eine Verbesserung der Liquidität ein, sodass 2018 lediglich noch im April eine Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung in Höhe von 2 Mio. € notwendig war, der aber unmittelbar zurückgeführt werden konnte.

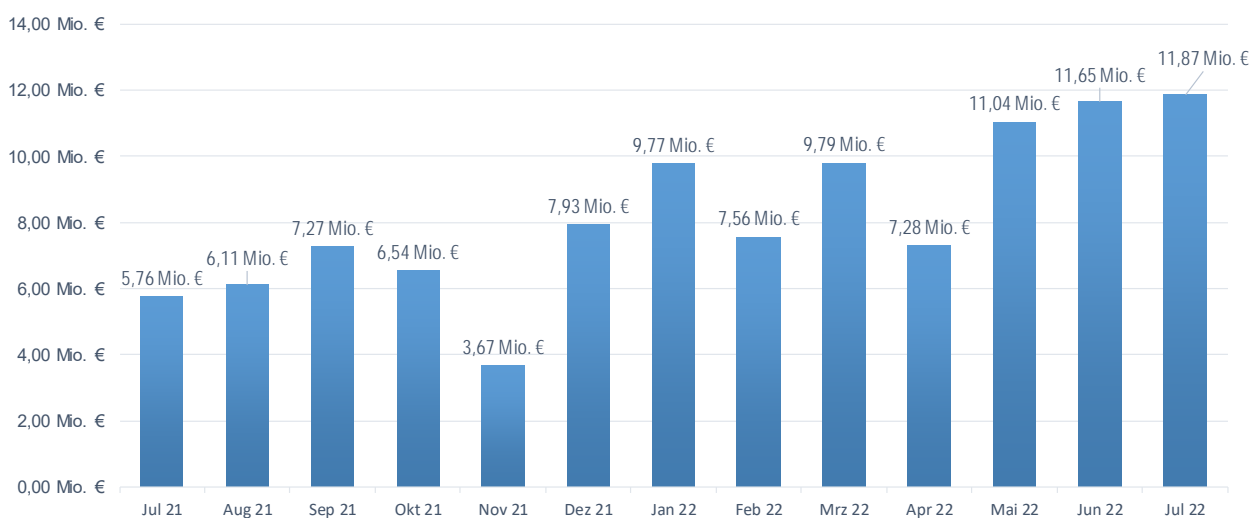
Mit den Änderungen der HGO, die 2019 in Kraft getreten sind, hat der Gesetzgeber auch die Anforderungen in Bezug auf die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten (vorher: Kassenkredite) verschärft. So sollen Liquiditätskredite spätestens bis zum Ende des Haushaltsjahres zurückgeführt werden.

Nach § 106 Abs. 1 HGO ist zudem eine Liquiditätsrücklage vorzuhalten, die sich mindestens auf 2% der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der letzten drei Jahre belaufen soll.

Für Eschwege bedeutet dies, für 2022 eine Liquiditätsrücklage von 861.189 € vorzuhalten. Diese ist in den unten genannten Beträgen enthalten.

Die Liquidität, also die flüssigen Mittel der Stadtkasse, haben sich innerhalb des letzten Jahres wie folgt entwickelt:

Entwicklung der liquiden Mittel der Stadtkasse



Mit Wirkung vom 28.07.2022 entfällt bei der Sparkasse Werra-Meißner das Verwahrentgelt für Guthaben über 1 Mio. €.

VI. Übersicht über die Entwicklung der Investitionen

1. Übersicht über den Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021

	HH-Ansatz 2021	Ist 2021	Ist 2021 (mit HH-Resten, apl, üpl. Auszahlungen)
Einzahlungen	4.312.100 €	3.139.138 €	3.139.138 €
Auszahlungen	8.455.100 €	3.060.674 €	9.265.313 €

Übersicht über die Entwicklung der Auszahlungen für die Investitionen 2021 gegliedert nach den Teilhaushalten

Teil-FinanzHH	Bezeichnung	HH-Ansatz 2021	Ist 31.12.2021	HH-Reste 2021	Ist 31.12.2021
Sachanlagevermögen					
2	Verwaltungsführung	0 €	0 €	4.000 €	3.588 €
3	FB 1.1 Organisation und Personal	42.000 €	16.932 €	93.480 €	82.835 €
4	FB 1.2 Finanzen und Rechnungswesen	35.000 €	59.549 €	2.600 €	2.600 €
5	FB 2.1 Bürgerservice und Ordnungswesen	483.200 €	63.948 €	329.400 €	25.634 €
6	FB 2.2 Familie, Soziales, Sport und Kultur	250.600 €	86.188 €	147.170 €	125.758 €
7	FB 3.1 Wirtschaft und Stadtentwicklung	1.994.500 €	706.256 €	1.598.360 €	625.262 €
8	FB 3.2 Tiefbau (ohne Abwasserwirtschaft)	1.385.000 €	560.601 €	2.024.880 €	1.543.433 €
9	FB 3.3 Immobilienwirtschaft	1.592.300 €	247.923 €	3.285.590 €	2.153.660 €
8	Abwasserwirtschaft	2.672.500 €	1.267.661 €	2.287.185 €	1.476.415 €
Finanzanlagevermögen	Versorgungsrücklage nach § 17 HBesG	0 €	51.616 €	0 €	0 €
Summe Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit		8.455.100 €	3.060.674 €	9.772.665 €	6.039.185 €

Auszahlungsquote

Haushaltsansatz	36,20%
Haushaltsreste	61,80%

Summe Auszahlungen insgesamt	Planwert	18.252.765 €	
	Ist	9.265.313 €	
	das entspricht einer Auszahlungsquote von insgesamt:		50,76%

**2. Übersicht über den Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit
Zeitraum 01.01.2022 bis 31.07.2022**

	HH-Ansatz 2022	Ist 31.07.2022	Ist 31.07.2022 (mit HH-Resten, apl, üpl. Auszahlungen)
Einzahlungen	6.028.700 €	1.693.834 €	1.693.834 €
Auszahlungen	9.928.100 €	1.195.078 €	2.958.214 €

Übersicht über die Entwicklung der Auszahlungen für die Investitionen 2021 gegliedert nach den Teilhaushalten

Teil-FinanzHH	Bezeichnung	HH-Ansatz 2022	Ist 31.07.2022	HH-Reste 2022	Ist 31.07.2022
Sachanlagevermögen					
2	Verwaltungsführung	12.000 €	0 €	0 €	0 €
3	FB 1.1 Organisation und Personal	77.400 €	16.817 €	34.640 €	31.757 €
4	FB 1.2 Finanzen und Rechnungswesen	37.700 €	29.230 €	2.370 €	1.813 €
5	FB 2.1 Bürgerservice und Ordnungswesen	517.200 €	0 €	763.850 €	32.918 €
6	FB 2.2 Familie, Soziales, Sport und Kultur	187.200 €	34.964 €	73.323 €	47.793 €
7	FB 3.1 Wirtschaft und Stadtentwicklung	3.246.800 €	253.666 €	1.820.560 €	484.152 €
8	FB 3.2 Tiefbau (ohne Abwasserwirtschaft)	993.000 €	335.860 €	956.340 €	262.602 €
9	FB 3.3 Immobilienwirtschaft	1.784.300 €	73.337 €	2.046.150 €	655.037 €
8	Abwasserwirtschaft	3.072.500 €	400.157 €	2.299.880 €	217.829 €
Finanzanlagevermögen	Versorgungsrücklage nach § 17 HBesG	0 €	51.047 €	0 €	0 €
Summe Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit		9.928.100 €	1.195.078 €	7.997.113 €	1.733.901 €

Auszahlungsquote

Haushaltsansatz	12,04%
Haushaltsreste	21,68%

Summe Auszahlungen insgesamt	Planwert	17.925.214 €
	Ist	2.958.214 €
	das entspricht einer Auszahlungsquote von insgesamt:	16,50%

Inv.- Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	HH-Ansatz 2022 *)	Ist 31.07.2022	Sachstand zum 31.05.2022
Teilhaushalt 7 – FB 3.1 Wirtschaft und Stadtentwicklung					
4104 002 007	Barrierefreier Ausbau von 5 Buswartehallen	0 €	0 €	0 €	<p>4 Buswartehäuschen sind aufgestellt.</p> <p>Das Wartehäuschen in der Goethestraße ist bestellt und wird Anfang der 2. Jahreshälfte geliefert und aufgestellt.</p>
4105 002 001	Stadtumbau West – Sanierungsmaßnahme	2.888 €	0 €	0 €	<p>Förderprogramm Bauen im Bestand</p> <p>Bislang wurden für 29 Maßnahmen Zuwendungsbescheide vergeben.</p> <p>Die Höhe der damit ausgesprochenen Zuwendungen beläuft sich auf rund 442.500 €. Abgerechnet wurden davon bislang 25 Maßnahmen für insgesamt 332.632 Euro, 4 Maßnahmen befinden sich in der Umsetzung.</p> <p>Weitere Maßnahmen befinden sich in der Vorbereitung.</p>

Inv.- Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	HH-Ansatz 2022 *)	Ist 31.07.2022	Sachstand zum 31.05.2022
4105 005 001	Sanierung Stadtbahnhof/ Bahnhofsumfeld	167.951 €	300.000 €	440.000 €	<p>Erschließungsmaßnahmen Im Zuge der Entwicklung des Werraufer-Parks entstand eine neue Erschließung durch den Investor.</p> <p>Ordnungsmaßnahmen Der Abbruch der Fabrikgebäude Becker und Hach erfolgte mit Fördermitteln der Stadtsanierung. In der Hindenlangstr. 1b wurde ein stark sanierungsbedürftiges Gebäude abgebrochen – das neu entstandene Wohn- und Geschäftsgebäude ist bereits bezogen.</p> <p>Modernisierung/ Instandsetzungsmaßnahmen Die Modernisierungsmaßnahme Friedrich-Wilhelm-Str. 14 und Reichensächser Str. 8 sind fertig gestellt und abgerechnet. Die Modernisierungsmaßnahme Friedrich-Wilhelm-Str. 29-31 ist fertig gestellt und abgerechnet. Die Maßnahme Friedrich-Wilhelm-Str. 48 ist in der Durchführung und steht kurz vor der Fertigstellung. Die Maßnahme Bahnhofstr. 9 befindet sich ebenfalls kurz vor der Fertigstellung. Die Sanierung der Stockfabrik hat ist in der Durchführung. Die Sanierung des ehem. Werotel macht weiterhin gute Fortschritte.</p> <p>Quartiersentwicklung Werraufer-Park Der neue Eigentümer des Areals ehem. Curth plant eine Neubebauung mit Wohnungen für Senioren. Die Alte Weberei hat einen neuen Eigentümer, der eine umfassende Sanierung plant. Am Werraufer hat die Fa. ISB mit dem 3. Bauabschnitt auf den ehemaligen Gartengrundstücken östlich der Stockfabrik begonnen.</p>
4105 012 001	Dorfentwicklungsprogramm	50.155 €	230.000 €	441 €	<p>Die Projekte „Angergestaltung und Barrierefreiheit DGH Eltmannshausen“, „Barrierefreiheit DGH und Gestaltung Ortsmitte Niddawitzhausen“ und „Umgestaltung nördlicher Ortseingang Oberhone“ befinden sich in der Umsetzung.</p> <p>Die Projekte „Barrierefreiheit DGH Albugen“ und „Energetische Ertüchtigung und Dacherneuerung des DGH in Oberdünz bach“ wurden bewilligt und werden in Kürze begonnen.</p>

Inv.- Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	HH-Ansatz 2022 *)	Ist 31.07.2022	Sachstand zum 31.05.2022
4105 015 001	Ersatzneubau Medienwerk, Mangelgasse 19	0 €	0 €	0 €	<p>„Ersatzneubau Medienwerk, Mangelgasse 19“ Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen, das Gebäude ist bezogen. Es wurde ein Antrag zur Verlängerung des Bewilligungszeitraumes bis zum 30.04.2021 gestellt, der mit dem 2. ÄNDERUNGSBESCHEID vom 10.02.2021 bewilligt wurde.</p> <p>Alle Rechnungen liegen vor. Der Verwendungsnachweis wurde im April 2022 eingereicht.</p> <p>Nach dem Bauausgabebuch (als Bestandteil des Verwendungsnachweises) liegen die Gesamt-Baukosten bei 1.272.524,07 € brutto. Von diesen Gesamt-Baukosten trägt die Stadtwerke Eschwege GmbH 56.049,43 € brutto für die Erneuerung des bestehenden Kanalanschlusses auf dem Grundstück, sodass zulasten des Projektes 1.216.474,64 € brutto verbleiben. Dies entspricht einer Baukostenerhöhung von 9.474,64 €, entsprechend 0,78 % gegenüber der Kostenschätzung für das Projekt aus dem April 2017.</p>
					<p>Bauen im Bestand II 8 Maßnahmen wurden bereits umgesetzt. 3 Maßnahmen befinden sich derzeit in der Umsetzung und 3 weitere Maßnahmen in der Antragsvorbereitung Die Höhe der damit ausgesprochenen Zuwendungen belaufen sich derzeit auf 136.023,91 €.</p> <p>Machbarkeitsstudien Für die Maßnahmen „Wohnprojekt am Werra-Nordarm“ liegt die Studie bereits vor. Die Fertigstellung der Studie für die „Umnutzung Lagerhäuser Am Mühlgraben“ wird bis Sommer 2022 erwartet.</p> <p>Wohnprojekt am Werra-Nordarm Auf Grundlage der Machbarkeitsstudie und deren aufgestellten Kostenschätzungen wurde die Maßnahme im Programmantrag 2020 angemeldet. Die weiteren Untersuchungen ergaben jedoch, dass eine Sanierung nicht mehr wirtschaftlich ist. Daher wird jetzt im Rahmen der Städtebauförderung eine alternative Lösung durch die PEG gesucht.</p>

Inv.- Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	HH-Ansatz 2022 *)	Ist 31.07.2022	Sachstand zum 31.05.2022
					<p>Neugestaltung Nikolaiplatz Das Büro BMSF wurde für die Wettbewerbssteuerung beauftragt und hat den Wettbewerb im Oktober 2021 abgeschlossen. Das Büro BMSF wurde mit der Vergabe der Planungsleistungen beauftragt. Eine Ausschreibung der Planungsleistungen erfolgte im Dezember 2021. Für die Planungsleistungen wurde das Büro Terra Nova aus München ausgewählt. Derzeit werden die Vertragsdetails mit dem Büro geklärt. Die Beauftragung soll noch vor den Sommerferien stattfinden.</p> <p>Botanikhaus im Botanischen Garten Die Architektenleistungen (Leistungsphasen 1-9) mit dem Leistungsbild nach § 34 HOAI wurden an Luther Bauplanung GmbH vergeben. Die Varianten wurden dem Magistrat und den Fraktionen vorgestellt mit dem Ergebnis, dass die Baukosten sich möglichst an den beantragten 224.000 Euro orientieren sollen. Die Planungen sollen bis Sommer 2022 abgeschlossen sein. Umsetzung der Maßnahme ist für 2023 vorgesehen.</p> <p>Umgestaltung Stadteingang Brühl bis Marktkirche Da hier im ersten Schritt eine Kanalsanierung ansteht, ist die Maßnahme mit dem Fachbereich Tiefbau abzustimmen. Für den Stadteingang Ost sind im aktuellen HH-Plan bis 2024 keine Mittel für die Kanalsanierung vorgesehen. Nach Abstimmung mit Herrn Heppe und dem Tiefbau, soll die Maßnahme nun doch in 2023 umgesetzt werden. Bisher stehen aber noch keine Mittel für die Kanalarbeiten - in diesem Zeitraum - im Haushalt. Der Tiefbau wird sich diesem Thema annehmen. Die Ausschreibung ist so weit vorbereitet und muss noch im Detail mit dem Tiefbau abgestimmt werden.</p> <p>Hotel auf Müllers Weiden Der Neubau des Hotels wurde im Oktober 2021 abgeschlossen. Die Abrechnung wird derzeit vom Investor (beauftragten Architekten) vorbereitet. Die Abrechnung der Maßnahme erfolgt bis Ende 2022.</p>

Inv.- Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	HH-Ansatz 2022 *)	Ist 31.07.2022	Sachstand zum 31.05.2022
					<p>Freiraumgestaltung Müllers Weiden Das Projekt wurde ebenfalls im Oktober abgeschlossen. Die Abrechnung wird derzeit vom Investor (beauftragten Landschaftsarchitekten) vorbereitet. Die Abrechnung der Maßnahme erfolgt bis Ende 2022.</p> <p>Machbarkeitsstudie Erweiterung der Schlossgalerie Das Verkehrswertgutachten zum möglichen Ankauf des „Tchibo-Hauses“ liegt der Projektentwicklungsgesellschaft vor.</p> <p>Mit dem Erwerb des Tchibo-Hauses hätte die Stadt, bzw. die Projektentwicklungsgesellschaft die nötigen Flächen zur Erweiterung in ihrer Hand. Es ist jedoch nicht erklärtes Ziel als Stadt selbst zu bauen, sondern mit der (temporären) Eigentümerschaft und der Machbarkeitsstudie die Instrumente zu Steuerung der städtebaulichen Entwicklung in der Hand zu haben. Die Studie hat ergeben, dass die Solitärlösung weiterverfolgt werden soll. Für die Umsetzung konnten 500.000 EUR aus dem Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ akquiriert werden. Damit soll der Großteil des Ankaufs und die Planung realisiert werden.</p> <p>Machbarkeitsstudie „Schleusenübergang auf Müllers Weiden“ Zur besseren Erreichbarkeit und Nutzbarkeit des Freiraums auf der Insel „Müllers Weiden“ soll ein Übergang zwischen Schlossmühle und „Müllers Weiden“ für Fußgänger im Bereich der Werraschleuse geschaffen werden. Die Machbarkeitsstudie wurde 2020 nach Nr. 15 RiLiSE mit Kosten von 25.000 EUR nachgemeldet. Im September 2021 wurde ein Ingenieurbüro mit der Studie beauftragt. Die Studie liegt vor und es wird derzeit eine Vorzugsvariante inkl. Kostenberechnung durch das beauftragte Ingenieurbüro EFG erarbeitet. Wenn die Variante vom Wasser- und Schifffahrtsamt, unteren Naturschutzbehörde und dem Denkmalamt zugestimmt und vom Magistrat beschlossen wird, kann im Programmantrag 2023 die Umsetzung der Maßnahmen beantragt werden.</p>

Inv.- Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	HH-Ansatz 2022 *)	Ist 31.07.2022	Sachstand zum 31.05.2022
4105 016 001	Wachstum und nachhaltige Erneuerung Altstadtquartiere und Brückenhausen (Stadtumbau II)	967.859 €	1.360.000 €	266.960 €	<p>Machbarkeitsstudie „Wohngarten am Eschenweg“ Da sich dieses Areal im Überschwemmungsgebiet der Werra befindet, ist ein aufwändiges Planungsverfahren erforderlich. Eine Machbarkeitsstudie wurde 2021 nach Nr. 15 RiLiSE mit Kosten von 45.000 EUR nachgemeldet. Die Studie zur Bewertung der Wasserwirtschaftlichen Belange im Überschwemmungsgebiet der Werra liegt vor. Daraufhin wurde ein neuer B-Plan aufgestellt. Nach Inkrafttreten des B-Plans möchte der Investor das Grundstück kaufen, um dann konkret in die Planungen einsteigen zu können.</p> <p>Mangelgasse 38 (Sanierung Toilettenhaus am Werdchen) Die Maßnahme wurde im Programmantrag 2021 mit Kosten von 380.000 EUR angemeldet und bewilligt. Die Maßnahme wurde Anfang 2022 fertiggestellt. Die Fördermittel werden mit dem ersten Mittelabruf 2022 abgerufen.</p> <p>Neugestaltung Kreuzung Wiesenstraße inklusive Stadteingänge ehemaliger Busbahnhof, Brühl und Pommertor Die Maßnahme wurde im Programmantrag 2021 mit 1.800.000 € angemeldet und bewilligt. Zur Vorbereitung des städtebaulichen Wettbewerbs wurde im April 2022 eine umfangreiche Bürgerbeteiligung durchgeführt. Der städtebauliche Wettbewerb soll bis Ende 2022 abgeschlossen sein, damit die Planungs- und Bauleistungen in 2023 vergeben werden können.</p> <p>Brückenstraße 21-23 Für die Maßnahme wurde eine Machbarkeitsstudie beauftragt. Die Studie wurde vor kurzem abgeschlossen. Derzeit steht ein Investor in Verhandlungen mit dem Eigentümer bezüglich des Ankaufs des Objektes. Der Investor plant eine vollständige Sanierung des Objektes.</p> <p>Innenstadtkonzept „Draußen-Stadt“ Das Fördergebietsmanagement analysiert, in einem ersten Schritt, die aktuellen Gegebenheiten im Bereich der öffentlichen Räume zum Thema Spielen.</p>

Inv.- Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	HH-Ansatz 2022 *)	Ist 31.07.2022	Sachstand zum 31.05.2022
4105 017 001	Offene Club- und Hofräume Umbau Gerberhäuschen	122.222 €	105.000 €	0 €	Das Projekt befindet sich in der Bauphase. Bislang wurden drei Mittelabrufe für Kosten in Höhe von 542.700 € abgegeben. Die Fertigstellung wird in 2022 erfolgen.
4105 018 001	Förderprogramm Jung kauft Alt	10.000 €	0 €	0 €	Mittlerweile konnten drei Anträge positiv beschieden werden. In allen drei Fällen kam es schon zur Auszahlung von je 5.000 € Förderzuschuss. Ein neuer Antrag mit voraussichtlicher Auszahlung von 10.000 € liegt vor und befindet sich derzeit in Bearbeitung.
Teilhaushalt 8 – FB 3.2 Tiefbau					
4203 200 069	Ausbau Höhenweg/ Arrondierung Baugebiet Höhenweg	538.794 €	50.000 €	42.793€	Die Bauarbeiten des 1. und 2. BA sind abgeschlossen. Die Schlussrechnungen der Baufirma und des Ingenieurbüros wurden angewiesen.
4203 200 070	Umgestaltung Brückenstraße zw. 1. und 2. Werrabrücke	113.548 €	0 €	0 €	Die Bauarbeiten sind abgeschlossen. Die Schlussrechnung bezahlt. Verwendungsnachweis für Fördermittel wurde im Oktober 2021 eingereicht.
4203 200 075	Erschließung Baugebiet Baumesrain	0 €	0 €	0 €	Eventuell Erweiterung des Gewerbegebiet, Entscheidung noch ausstehend.
4205 000 017	Gehwege und Nebenflächen Auer Str. Niederdünz bach	322.463 €	350.000 €	228.932 €	Die Bauarbeiten haben am 19.04.2021 begonnen. Die Fertigstellung ist für September 2022 geplant.
4207 000 007	Sanierung der Haarlachbrücke K2	0 €	75.000 €	0 €	Planungsleistungen wurden vergeben.
4207 000 008	Wegebrücke über den Cyriakusbach	1.500 €	77.500 €	0 €	Die Vorplanung ist abgeschlossen. Das Büro erstellt gerade die Schal- u. Bewehrungspläne für die Neukonstruktion. Die Umsetzung soll in 2022 stattfinden.
4207 000009	Sanierung der Fußgängerbrücke über die Werra zwischen Werratalsee	278.968 €	30.000 €	208.758 €	Die Bauarbeiten sind weitestgehend abgeschlossen. Es fehlt noch eine Schwingungsmessung und dem daraus evtl. erforderlichen Einbau eines Schwingungstilgers.
4207 500 008	Stützwand Eltmannshausen	42.253 €	20.000 €	19.680 €	Aufgrund der Ergebnisse aus der Vorplanung ist es erforderlich, die vorgesehene Sicherungsmaßnahme zu ändern. Dies hat zur Folge, dass sich die Bauzeit und die Kosten ändern. Umsetzung 2022/23.

Inv.- Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	HH-Ansatz 2022 *)	Ist 31.07.2022	Sachstand zum 31.05.2022
4208 000 004	Baufeldfreimachung westl. Bahnhofsgelände	98.151 €	75.000 €	0 €	Die Untersuchung der restlichen ca. 10.000 m ² großen Fläche um die Lokhalle für eine Kampfmittelfreigabe ist für 2023 geplant.
4210 000 008	Maßnahmen i. R. der Wasserrahmenrichtlinie	0 €	0 €	0 €	Fachbereichsleiterstelle vakant
4210 110 002	Erhöhung Werra-Ufer-Stützmauer „Unter dem Berge“	24.675 €	0 €	0 €	Die Planungen sind abgeschlossen. Derzeit wird nach Flächen für Retentionsraum gesucht. Ein Zusammenlegung mit anderen Hochwasserschutzmaßnahme ist daher sinnvoll.
Teilhaushalt 9 – FB 3.3 Immobilienwirtschaft					
4304 001 002	Umbau Bürgerservice/ Ordnungswesen	0 €	150.000 €	893 €	Die Planung ist in Vorbereitung für den Umbau der Theke des Servicebereichs und für die Schaffung von weiteren Büroarbeitsplätzen im Erdgeschoss/Stadthaus IV.
4305 019 001	Energetische Sanierung Heinrichstr. 1	0 €	315.000 €	0 €	Die Vorplanung ist derzeit am Laufen. Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2023 geplant.
4305 023 002	Wohnhaus Wacholderweg 2-4 Fassade Süd- u. Nordseite	0 €	500.000 €	1.168 €	Die Ausschreibung für die Planungsleistungen ist veröffentlicht.
4310 009 001	Neue Kindertagesstätte westliches Bahnhofsgelände	2.243.490 €	0 €	577.367 €	Im Gebäude finden kleinere Mängelbeseitigungsarbeiten statt. Zurzeit wird der Verwendungsnachweis aufgestellt.
4322 003 002	Machbarkeitsstudie Heimatmuseum	0 €	80.000 €	0 €	Die Angebotseinholung der Planungsleistungen der Machbarkeitsstudie ist in Vorbereitung.

Inv.- Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	HH-Ansatz 2022 *)	Ist 31.07.2022	Sachstand zum 31.05.2022
4322 024 002	Sport-, Spiel- und Bewegungslandschaft Torwiese	0 €	100.000 €	0 €	Ein neuer Fördermittelantrag von FB 2.2 wurde genehmigt. Es ist nun zu erörtern, welche Maßnahmen konkret mit den Fördermitteln umgesetzt werden sollen.
4323 002 001	Werratalsee BgA	32.180 €	23.000 €	21.556 €	Die Bearbeitung erfolgt im technischen Bereich. Zusammenarbeit mit Planungsbüro bezüglich Nutzungskonzept.
4323 002 003	Werratalsee BgA Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität	39.370 €	60.000 €	30.991 €	Um die Wasserqualität zu verbessern wurde im Jahr 2021 eine Fällungsmaßnahme innerhalb des abgetrennten Badebereiches mit begleitendem Monitoring durchgeführt. Der Genehmigungsbescheid für die Fällungsmaßnahme beläuft sich auf den Zeitraum bis 31.12.2022. Auch im Jahr 2022 soll daher das Monitoring im abgetrennten Badebereich mit Fällungsmaßnahme durchgeführt werden. Des Weiteren wird das bisherige Monitoring am Gesamtsee fortgesetzt. Laufende Monitoring Verfahren im abgetrennten Badebereich und im Gesamtsee sowie Durchführung von Fällungsmaßnahmen laut Genehmigungsbescheid.
Teilhaushalt 8 – FB 3.2 Abwasserwirtschaft					
4213 002 007	Kanalsanierungsprogramm 2035	24.354 €	150.000 €	5.211 €	Ingenieurleistungen wurden an das Ingenieurbüro Rother und Partner vergeben. Die Ausschreibungsunterlagen werden derzeit erstellt. Baubeginn Herbst 2022
4213 002 115	Kanal Brückenstraße	75.327 €	0 €	0 €	Maßnahme ist abgeschlossen.
4213 002 116	Kanal Pestalozzistraße	52.160 €	0 €	0 €	Die Arbeiten wurden abgeschlossen. Straßenmarkierung wurde im Mai aufgetragen. GIS Aktualisierung sowie Straßenmarkierung muss noch abgerechnet werden.
4213 002 117	Kanal Baugebiet Höhenweg /Arrondierung Baugebiet Höhenweg	437.037 €	50.000 €	189.646 €	Die Bauarbeiten des 1. und 2. BA sind abgeschlossen. Die Schlussrechnungen der Baufirma und des Ingenieurbüros wurden angewiesen.

Inv.- Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	HH-Ansatz 2022 *)	Ist 31.07.2022	Sachstand zum 31.05.2022
4213 002 119	Kanal im Bereich der Torwiese	6.251 €	500.000 €	14.505 €	Die Ausschreibungsunterlagen werden momentan erstellt. Einleitgenehmigung des Regenwassers in die Werra durch das RP Kassel steht noch aus. Geplanter Baubeginn Herbst 2022.
4213 002 121	Kanal Auer Str. Niederdünz bach	788.346 €	600.000 €	331.174 €	Die Bauarbeiten haben am 19.04.2021 begonnen. Die Fertigstellung ist für September 2022 geplant.
4213 002 122	Kanal am Werrataalsee Nordufer	3.602 €	525.000 €	0 €	Zusätzliche Straßenplanungen wurden durch das Ingenieurbüro durchgeführt werden. Umsetzung der Maßnahme 2022/23. Angaben zur Größe der Hotelanlage fehlen seitens des Investors.
4213 002 123	Kanal Pontanistraße und Beethovenstraße	109.577 €	0 €	0 €	Die Arbeiten wurden abgeschlossen. Straßenmarkierung wurde im Mai aufgetragen. GIS Aktualisierung sowie Straßenmarkierung muss noch abgerechnet werden.
4213 003 002	ZKW – Betonsanierung	174.471 €	60.000 €	62.116 €	Betonsanierung Vorklärbecken und Regenrückhaltebecken ist abgeschlossen. Schlussrechnung wird im Nov./Dez 21 erwartet. Es werden Kostensteigerungen durch Massenmehrung erwartet.
4213 003 006	Sanierung Faulturm	0 €	0 €	0 €	Vorbereitung Förderantrag. Die Summe wird reserviert für den Pressenumbau im Rahmen einer neuen Klärschlamm entsorgung.
4213 003 009	Konzept Klärschlamm entsorgung	3.769 €	0 €	0 €	Studie mit Kasselwasser ist abgeschlossen.
4213 004 001	Kläranlage Albungen Sanierung der Anlage	256.137 €	340.000 €	0 €	Baubeginn des 1. Teilabschnittes in 2020 abgeschlossen. Bodengutachten in alter Kläranlage fertiggestellt. Genehmigung Kreuzungsantrag DB steht weiterhin aus.
4213 019 001	Neubau Fahrzeughalle	11.178 €	150.000 €	250 €	Genehmigter Bauantrag liegt vor.
4213 020 001	Gebäude Sandklassierer	0 €	0 €	0 €	Projekt wurde auf unbestimmte Zeit verschoben.

*) In den dargestellten Haushaltsansätzen sind keine Haushaltsreste enthalten. Beim Ist-Wert sind sämtliche Auszahlungen enthalten. Des Weiteren stellen die Minusbeträge Gutschriften dar.